

Zeitschrift:	Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associazion Svizra da Chastels
Herausgeber:	Schweizerischer Burgenverein
Band:	29 (2024)
Heft:	2
Rubrik:	Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsmitteilungen

Schweizerischer Burgenverein, Jahresbericht 2023

Jahresversammlung

An der 96. Jahresversammlung vom 26. August im Schloss Wülflingen nahmen 45 Vereinsmitglieder teil. Das Vorstandsmitglied Lukas Wallimann wurde einstimmig für weitere vier Jahre (2023–2027) bestätigt. Im Anschluss an die Generalversammlung führte uns Peter Niederhäuser durch die Räume des 1644–1647 erbauten Schlosses Wülflingen. Am Nachmittag besuchten wir, trotz strömendem Regen, die Burgruine Alt-Wülflingen, wo unsere Alt-Präsidentin Renata Windler und Peter Niederhäuser die 2016–2019 letztmals sanierte Ruine vorstellten und uns aufgrund des anhaltenden Regens auch gleich Informationen zum Kloster Beerenberg gaben. Die Sonntagssexkursion führte uns auf die Kyburg, wo die kleinen und grossen Mitglieder des Vereins das Schloss in drei Führungen kennenlernen konnten. Am Nachmittag ging es nach Waltalingen zur Antoniuskapelle mit ihren bedeutenden Wandmalereien aus dem frühen 14. und 15. Jahrhundert sowie ins Schloss Schwandegg, wo die Exkursion im Festsaal bei einem kleinen Umtrunk ihr Ende fand.

Tagungen

Am 31. August und 1. September 2023 fand die Tagung «Burgen und Ruinen – Baudenkmal, Attraktion, Habitat» in Bern statt. Die Tagung griff erneut das Thema mit der Frage nach dem Umgang mit und dem Verständnis der Ruine – in der Schweiz, aber auch international – auf. Das Organisationskomitee bestand aus Vertretern folgender Institutionen: Archäologischer Dienst Bern, Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege, ETH Zürich, Institut für Denkmalpflege und Bauforschung, Konferenz der Schweizer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen, Schweizerischer Burgenverein, Universität Bern, Universität Zürich, Universität Lausanne.

Vorträge

Unter dieser Rubrik wurden im Berichtsjahr keine Veranstaltungen angeboten.

Exkursionen

Den Auftakt zum sehr voll bepackten Exkursionsjahr 2023 bildete der Gedenkanlass zum Thema «1173 – Was machte Kaiser Barbarossa vor 850 Jahren auf der Lenzburg?» auf Schloss Lenzburg am 21. Februar. Am 18. März folgte der Ausflug ins Berner Münster, der aufgrund der hohen Nachfrage am 2. September 2023 wiederholt werden konnte. Ebenfalls im März organisierte Peter Niederhäuser eine viertägige Reise (23.–26. März) auf den Spuren von Rudolf von Habsburg. Besucht wurde unter anderem die Burgruine Liburg, Speyer, Worms und die Burgruine Ortenberg. Am 15. April ging es für rund 40 unserer Mitglieder nach Solothurn, wo wir die Sonderausstellung «Alarm!» im Alten Zeughaus besuchten und am Nachmittag Spannendes über den Landsitz Waldegg erfahren konnten. Am 10. Juni reisten wir ins Baselbiet. Auf einer Exkursion mit rund 30 Teilnehmenden besuchten wir die beiden Burgruinen Pfeffingen und Farnsburg. Am 22. Juli folgte eine Exkursion zum Schloss Hallwyl, wo unter dem Verein Abenteuer Zeitreise ein mittelalterlicher Weiler vor dem Schloss entstand. Am Nachmittag durften wir auf einer exklusiven Führung das Schloss Brestenberg sowie die zugehörige Bunkeranlage von Bruno Stefanini entdecken. Das Exkursionsangebot schloss mit der Exkursion am 4. November nach Sarnen mit der Besichtigung des Hexenturms sowie des Frauenklosters St. Andreas.

Publikationen

Die Zeitschrift «Mittelalter–Moyen Age–Medioevo–Temp medieval» umfasst in ihrem 28. Jahrgang vier Hefte mit 176 Seiten.

- Heft 1 (44 Seiten) greift als Themenheft zum Söldnerwesen die Resultate der Beschäftigung mit der mittelalter-

lichen und frühneuzeitlichen, gesellschaftlich wie politisch orientierten Militärgeschichte der Schweiz auf.

- Heft 2 (72 Seiten) ist zum einen dem Turm von Hospital UR und zum anderen dem Schloss Beringen gewidmet.
- In Heft 3 (28 Seiten) publizierten wir einen Beitrag zu Ludwig Tress, Bauleiter des Burgenvereins und Künstler. In einem zweiten Beitrag wurde der Wachposten von Marunggili bei Albinen vorgestellt.
- Heft 4 (32 Seiten) beinhaltet einen Bericht zum Schloss Burgdorf sowie einen Artikel zur Unterscheidung von Burg und Schloss aus der Sicht der Burgnamenforschung.

In der Reihe der «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters» (SBKAM) erschien Band 47 «Schöner Wohnen. Standesgemäß Wohnen zwischen 900 und 1600 anhand der Anlagen Altenburg, Burg Klingen und Schloss Altenklingen» von Iris Hutter in Zusammenarbeit mit dem Amt für Archäologie Thurgau. Die Herausgabe von Band 50 ist auf das Jahr 2024 verschoben worden, ebenso die Herausgabe von Band 51.

Kooperationsprojekte

Die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der grossen Publikumsgeellschaften Archäologie Schweiz, Schweizer Heimatschutz, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte und Domus Antiqua Helvetica ist weitergeführt worden, ebenso die strategische Partnerschaft mit der Vereinigung «Die Schweizer Schlösser».

Internationale Beziehungen

Mehrere Vorstandsmitglieder nahmen an internationalen Tagungen teil oder sind Mitglied von Vorständen fachverwandter Organisationen im Ausland. Im Weiteren pflegt der SBV den Kontakt mit verschiedenen ausländischen Vereinigungen und Institutionen, u.a. im Rahmen von Schrifttausch.

Vereinsmitteilungen

Schweizerischer Burgenverein

Jahresrechnung 2023

<u>Ausgaben</u>	Fr.	<u>Einnahmen</u>	Fr.
Tagungen, Vortragsreihe	304.50	Mitgliederbeiträge	93'380.28
Zeitschrift "Mittelalter"	76'291.35	Auflösung Rückstellungen	5'000.00
Jahresgabe 51/2023 Bauarchäologische Zeugn.	60.00		
Jahresgabe 47/2019 Altenklingen	21'151.65		
Homepage	-642.52	Subventionen:	
Mobilier, div.	58.15	- SAGW für Jahresgaben	0.00
GV, Veranstaltungen	14'714.43	- SAGW für Mittelalter	30'000.00
Filme, Fotos, Bibliothek	0.00	- SAGW für Tagung	0.00
Beiträge an Vereine	650.00	Zahlungen für "Mittelalter"	11'040.00
Miete Archivräume	12'662.00	Legate/Spenden	11.00
Versicherungen	515.80	Beiträge wissenschaftliche Leistungen	0.00
Abschreibungen, Bank-Spesen	431.58	Sonderbeiträge Jahresgabe	5'500.00
Allg. Unkosten:		Verkauf Burgenkarten	41.00
- Vorstand	5'338.65	Abgabe Swisstopo	-22.80
- Saläre, Buchhaltung	28'996.55	Verkauf Burgenkalender	79.60
- Sozialvers.kosten	3'312.80	Bücherverkauf	1'593.65
- Diverse Unkosten/a.o. Aufwand	0.00		
- Bürospesen, Drucksachen,		Burgenfahrten, GV, Veranstaltungen	15'020.00
Porti, Telefon, Inkasso	1'247.95	Eigenleistungen (inkl. Burgenkarten)	7'900.00
- Werbung, Prospekte, Internet	3'628.25	Zinsen + Kursdifferenzen	-963.11
Total Ausgaben	<u>42'524.20</u>	Total Einnahmen	<u>168'579.62</u>
	<u>168'721.14</u>	Verlust 2023	<u>-141.52</u>
			<u>168'721.14</u>

Schweizerischer Burgenverein

Bilanz vom 31. Dezember 2023

<u>Aktiven</u>	EUR	Fr.	<u>Passiven</u>	Fr.
Kassa ZH		300.00	Kreditoren	17'704.09
Kassa BS		200.00		
Postcheck ZH		89.85	Rückstellung für Erhaltungsarbeiten	8'000.00
Postcheck BS		56'526.85	Rückstellung Publikationen allgemein	6'000.00
Postcheck Euro	14'780.52	13'741.45	Rückstellung Währungsrisiko	0.00
Postcheck Burgentagung		18'123.75	Rückst. Jugendanlass	25'000.00
Sparkonto UBS		5'188.43	Rückst. Werbung/Website	5'000.00
Forderung SAGW Hohenrätien 50/2022		33'000.00	Trans. Passiven	35'851.65
Forderung SAGW Mittelalter 2023		30'000.00	Vorauszahlungen Mitgliederbeiträge	270.00
Forderung SAGW Bauarch. Zeugnisse 51/2023		33'000.00	Vorausleistungen Hohenrätien 50/2022	76'000.00
Vorarbeiten SBKAM 50/2022 Hohenrätien		31'964.10	Vorausleistungen SBKAM 51/2023	61'797.80
Vorarbeiten SBKAM 51/2023 Bauarchäol. Zeugnisse		34'253.90	Treuhandkto. Burgentagung	18'123.75
Debitoren		3'701.95		
Trans. Aktiven		3'156.30	Eigene Mittel 1.1.2023	10'224.92
Vorräte Schriften		1.00	Saldo vortrag 2022	-581.11
Möblier und Einrichtungen		1.00	Verlust 2023	-141.52
Burgruine Zwing Uri		1.00	Eigene Mittel 31.12.2023	<u>9'502.29</u>
		<u>263'249.58</u>		<u>263'249.58</u>

Öffentlichkeitsarbeit

Ein zentrales Element der Öffentlichkeitsarbeit bleibt weiterhin die Website. Zudem wurde der leicht überarbeitete und neu gedruckte Flyer vermehrt in Schlossmuseen aufgelegt.

Administration, Vorstand

Die Führung des Vereins besteht aus der Geschäftsführerin (Teilzeit) und dem Vorstand mit neun Mitgliedern, die sich im Berichtsjahr zu vier Vorstandssitzungen trafen. Als feste Kommissionen arbeiten die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit sowie die Publikations-

kommission, der auch die Funktion des Reviewings der Zeitschrift obliegt. Das professionelle Quästorat besorgt BK&P Treuhandgesellschaft in Zürich.

*Jasmin Frei, Geschäftsführerin
Daniel Gutscher, Präsident*

Einladung zur Jahresversammlung des Schweizerischen Burgenvereins 2024

Invitation à Assemblée générale 2024 le 24 août 2024 à Bellinzona

Invito all'Assemblea generale 2024 il 24 agosto a Bellinzona

Traktanden der statutarischen Jahresversammlung vom 24. August 2024, 11.00 Uhr

Ort: Palazzo Civico, Sala del Consiglio, Piazza Nussetto 5, 6500 Bellinzona

1. Begrüssung / *Bienvenue / Benvenuti*
2. Protokoll der Jahresversammlung 2023 / *Approbation du procès-verbal de l'assemblée 2023 / Approvazione del verbale dell'assemblea 2023*
3. Jahresbericht 2023 des Präsidenten** / *Approbation du rapport 2023 du président** / Rapporto 2023 del presidente***
4. Jahresrechnung/Bilanz 2023** / *Approbation des comptes / du bilan 2023** / Approvazione dei conti dell'esercizio 2023***
5. Entlastung des Vorstandes / *Décharge du comité / Dare scarico al comitato*
6. Festsetzen des Jahresbeitrages 2025 / *Cotisation 2025 / Quota sociale annua 2025*
7. Budget 2025 / *Approbation du budget 2025 / Preventivo 2025*
8. Statutarische Wahlen Vorstand / *Élections statutaires du comité / Elezioni statutarie del comitato*
9. Mitteilungen / *Communications / Comunicazioni*
10. Diverses / *Divers / Eventuali*

** siehe Seiten 131–133 / cf. pages 131–133 / cf. pagine 131–133

Samstag, 24. August 2024

- | | |
|----------|---|
| ab 10.30 | Eintreffen der Mitglieder
im Palazzo Civico
Begrüssungskaffee
auf der Loggia |
| 11.00 | Jahresversammlung
Freies Mittagessen |

Die Mitglieder des Burgenvereins werden ab 10.30 Uhr mit einem Begrüßungskaffee auf der Loggia des Palazzo Civico – dem Rathaus von Bellinzona, das 1921–1926 von Architekt Enea Tallone an der Stelle des alten Rathauses errichtet worden ist – empfangen. Der aus Granit von Osogna mit Profilen aus Kalkstein von Castione errichtete Bau mit Innenhof und Loggien ist Ausdruck der Aufwertung lokaler Materialien und



Palazzo Civico. Sala del Consiglio Comunale (Archivio Ufficio dei beni culturali, Bellinzona).

traditioneller Handwerkstechniken, die sich auch in der Einrichtung und der reichen Innenausstattung der Gemeinde- und Patriziersäle widerspiegeln. Die Jahresversammlung findet stilvoll im Sala del Consiglio Comunale, dem Stadtratsaal, statt.

**Nachmittagsexkursion
(Anmeldung erforderlich)**

13.30 Treffpunkt bei der Piazza Indipendenza
ca. 17.00 Rückkehr Bhf. Bellinzona

Leitung: Paolo Ostinelli (Direttore Centro di dialettologia e di etnografia) und Rossana Cardani Vergani (Responsabile Servizio archeologia – Ufficio dei beni culturali)

Nach der GV und dem freien Mittagessen treffen wir uns für die Nachmittagsexkursion bei der Piazza Indipendenza. Der Historiker Paolo Ostinelli führt uns von dort (Führung in Deutsch) zum Castello di Montebello, einer imposanten Burg, die oberhalb der Altstadt



Chiesa Collegiata dei Santi Pietro e Stefano (mit Sicht auf Altstadt)
(Archivio Ufficio dei beni culturali, Bellinzona).



Castello di Montebello (Archivio Ufficio dei beni culturali, Bellinzona).



Castel Grande (Archivio Ufficio dei beni culturali, Bellinzona).

auf einem Felssporn thront. Die 1313 indirekt bezeugte erste Burg wurde vermutlich im späten 13. Jh. errichtet. Sie entspricht dem heutigen Kern, der aus einem mächtigen trapezförmigen Bergfried, der Anfang des 20. Jh. erhöht wurde, zwei Höfen und den alten Feudalsitzen besteht. Das Castello di Montebello – zusammen mit dem Castel Grande, dem Castello di Sasso Corbaro und der Murata – bildet eine der bedeutendsten Festungsarchitekturen in der Schweiz. Der Komplex zählt seit 2000 zum UNESCO-Welterbe.

Nach einem kurzen Abstieg zur Piazza Collegiata spazieren wir durch die Altstadt zum Castel Grande, das als imposante Festung auf einem Felsvorsprung platziert das Stadtbild von Bellinzona wesentlich prägt. Im Boden sind Spuren prähistorischer und römischer Siedlungen sowie Teile von Mauern aus dem Hochmittelalter (10.–12. Jh.) erhalten. Die zwischen 1250 und 1500 errichteten Gebäude zeugen von einer Bautätigkeit, die durch zahlreiche Erweiterungen, Umgestaltungen und Abrisse gekennzeichnet ist. Zum Abschluss geniessen wir einen kleinen Apéro im Grotto San Michele (Castel Grande). Der Bahnhof Bellinzona ist mit dem Lift und zu Fuß in ca. 15 Minuten erreichbar.

Für Details siehe beiliegender Anmeldeflyer.

Sonntag, 25. August 2024

8.45 Abfahrt Bellinzona,
Bahnhof SBB
Morgen: Kirche San Pietro (Biasca), Buzzo di Biasca,
Castello
di Seravalle
Mittagessen: Grotto Milani in Ludiano
Nachmittag: Kirche San Carlo,
ehem. Sant'Ambrogio
di Negrentino, Palazzo
dei Landfogti in Lottigna
ca. 17.30 Rückkehr Bellinzona,
Bahnhof SBB

Leitung: Daniel Gutscher (Präsident des Schweizerischen Burgenvereins),
Charlotte Gutscher (Kunsthistorikerin),
Silvana Bezzola Rigolini (Archäologin)

Die Exkursion beginnt in Biasca mit der Kirche San Pietro, der ältesten Kirche der Tre Valli. Die 3-schiffige Basilika des späten 11. Jh. hat zumindest eine Vorgängerin, von der einige Skulpturen erhalten sind. Bedeutend sind auch die zahlreichen Wandmalereien.

Weiter geht die Reise zur Buzzo di Biasca, dem verheerenden Bergsturzkegel von 1512/13, der als 60 m hoher Damm zum Stau des Talflusses Brenno und zu



Kirche San Carlo di Negrentino (Foto Daniel Gutscher).

einem fünf Kilometer langen See führte. Der Kirchturm von Malvaglia soll bis zur Hälfte im Wasser verschwunden sein. Am 20. Mai 1515 brach der Damm und überschwemmte die gesamte Region von Bellinzona, zerstörte die dortige gotische Brücke.

Dann geht's zum Castello di Serravalle, der bedeutendsten Burganlage des Tals. Die archäologische Untersuchung durch Werner Meyer und Silvana Bezzola

Rigolini in den Jahren 2002–2006 liegt demnächst publiziert vor.

Unser Mittagshalt erfolgt im Grotto Milani in Ludiano. Anschliessend setzen wir zum Aufstieg nach Leontica an, wo wir nach kurzem Spaziergang über die neue Hängebrücke von 2007 zur romanischen Kirche San Carlo, ehem. Sant'Ambrogio di Negrentino, mit ihren bedeutenden Wandmalereien des 11.–15. Jh. gelangen.

Schliesslich fahren wir nach Acquarossa, wo wir den Palazzo dei Landfogti in Lottigna besuchen. Der als Residenz der Landvögte aus Uri, Schwyz und Unterwalden errichtete mächtige Bau besticht durch seine reichhaltige heraldische Fassaden-Malerei der Wappen der jeweiligen Landvögte des 16. und 17. Jh.

Anschliessend Rückfahrt zum Hauptbahnhof nach Bellinzona.

Für Details siehe beiliegender Anmeldeflyer.



Kirche San Martino, Malvaglia
(www.ticino.ch).



Castello di Serravalle
(Foto Daniel Gutscher).

**Samstag, 21. September 2024
Exkursion Schloss Werdenberg
mit Kinderprogramm**

13.30 Uhr – ca. 15.30 Uhr

Kommen Sie und Ihre Kinder/Enkelkinder mit auf eine Zeitreise durch die Vergangenheit Werdenbergs. Auf zwei parallelen Führungen (eine nur für Erwachsene und eine nur für Kinder) erfahren Gross und Klein mehr über die spannende 800-jährige Geschichte des Schlosses und des Städtchens. Im Hochmittelalter erbaut, um den Übergang ins Toggenburg zu sichern, wurde das Schloss unter den Glarnern zur Landvogtei. In der Romantik als bürgerlicher Wohnsitz eingerichtet, ist es heute Kulturschloss und Museum. Auf der Entdeckungstour lernen die Kinder unter anderem, wie die Töchter und Söhne der Grafenfamilie im 13. Jh. gelebt haben, und gehen der Frage nach, woraus die Ausrüstung eines Ritters bestand. Wer möchte, kann sich nach der Führung zum Ritter oder zur Ritterin schlagen lassen. Die beiden Rundgänge führen anschliessend durch das malerische Städtchen.

Für Details siehe beiliegender Anmeldeflyer.



Schloss Werdenberg (Foto Peter Niederhäuser).

Übersicht Veranstaltungsprogramm 2024

21. / 22. Juli 2024
1300 Jahre Insel Reichenau, ausgebucht

24. / 25. August 2024
Generalversammlung in Bellinzona
mit Exkursion Bleniotal (für Details
siehe beiliegende Anmeldeflyer)

21. September 2024
Schloss Werdenberg, mit Kinder-
programm (für Details siehe
beiliegender Anmeldeflyer)

2. November 2024
Fribourg, Rathaus und Franziskaner-
kirche (Halbtages-Exkursion)